

HALTBARKEIT BEACHTEN – MHD ABGELAUFEN?

DAS PROBLEM

Bei Nachforderungen aus einer bereits entnommenen Blutprobe entsteht oft das Problem der begrenzten Haltbarkeit: Viele Parameter sind nur kurz stabil (Stunden bis wenige Tage), sodass spätere Analysen zu verfälschten Ergebnissen führen und somit unzuverlässig werden oder gar nicht mehr möglich sind. Beispielsweise befindet sich Folsäure überwiegend intrazellulär, sodass durch fortschreitende Hämolyse es zu einem Austritt aus den Zellen kommt und somit ein Folsäuremangel nicht erkannt wird.

DIE LÖSUNG

- ① Bei *nachgewiesener Anämie* ist nach von Ihnen festlegbaren Bedingungen (z. B. Hb-Grenze in Abhängigkeit von MCV und MCH etc.) die *taggleiche Messung von Folsäure, Vitamin B12 und Ferritin* möglich.
- ② Die Bestimmung der freien Schilddrüsenhormone *ft3 und ft4* sowie spezifischer Antikörper sind *bei auffälligen TSH-Werten* als Folgediagnostik möglich.
- ③ Zur Differenzierung zw. einer schweren bakteriellen Infektion und viraler Genese oder einer anderen Genese wie Tumor oder rheumatische Erkrankung ist bei *erhöhtem CRP* (Grenze individuell festlegbar) die *direkte Bestimmung des Procalcitonin (PCT)* möglich.

Dies garantiert optimale Werte und vermeidet für Sie unnötigen Mehraufwand wie z. B. ein nochmaliges Einbestellen der Patienten in die Praxis.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Angaben zu den Haltbarkeiten laut Herstellerangaben der oben aufgeführten Analysen.

Angaben zu weiteren Parametern finden Sie in unserem Analysenverzeichnis. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Laborparameter und ihre Haltbarkeit

Folsäure	taggleich
Vitamin B12	2 Tage
Ferritin	2 Tage
ft3	2 Tage
ft4	2 Tage
PCT	2 Tage

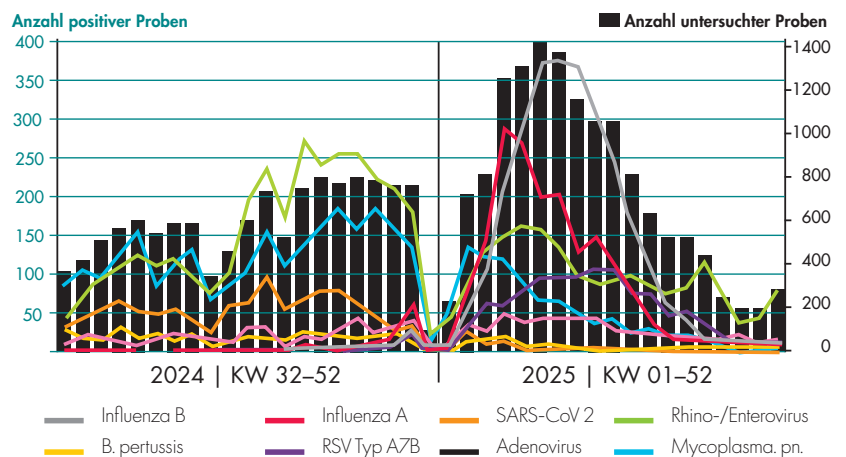
LABORREFORM UND NEUE BEWERTUNG DER INFEKTIONS-DIAGNOSTIK

MULTIPLEX PCR

Für die Diagnostik von Infektionen der oberen Atemwege, des Darmes und des Genitaltraktes wurden im Jahr 2022 sogenannte Multiplexziffern im EBM eingeführt. Multiplex-PCR-Verfahren weisen mehrere Erreger in einem Ansatz nach, das Ergebnis liegt innerhalb von 24–36 Stunden vor. Unspezifische klinische Zeichen, ungewöhnliche Symptome oder durch Grunderkrankungen maskierte Verläufe werden mit dieser Art der Diagnostik rasch aufgeklärt.

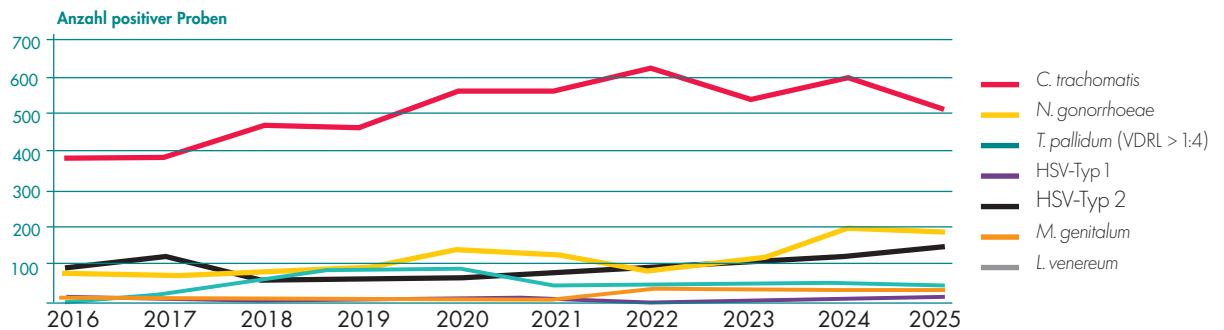
ATEMWEGSINFEKTIONEN

Die Erkältungs-Saison 2024/25 (Abb.) hat gezeigt, wie wichtig eine korrekte Erregeridentifizierung für den sinnvollen Einsatz von Antibiotika ist. Die hohe Inzidenz von Infektionen mit *Mycoplasma pneumoniae* und die starke Zunahme von Pertussis-Infektionen wurden in einer aktiven Influenza-Saison durch den Einsatz moderner diagnostischer Methoden nicht übersehen. Patienten wurden gezielt therapiert bzw. unnötiger Einsatz von Antibiotika vermieden.



Auch in der Epidemiologie sexuell übertragbarer Erkrankungen hat es deutliche Änderungen gegeben (Abb. unten). So sehen wir eine signifikante Zunahme von Erkrankungen durch den Erreger *Neisseria gonorrhoeae*, was durch eine besorgniserregende Resistenzentwicklung besondere Bedeutung erlangt. Die Gonorrhö ist grundsätzlich gut mit Antibiotika behandelbar, es wird jedoch weltweit eine Zunahme von Resistenzen gegenüber allen wichtigen therapeutisch eingesetzten Antibiotikaklassen, inklusive Penicillinen, Tetracyclinen, Makroliden, Fluorchinolonen sowie Cephalosporinen der dritten Generation beobachtet. Sachsen liegt im deutschlandweiten Vergleich im Jahr 2024 an dritter Stelle hinter Berlin und Hamburg.

STI



STUHL-DIAGNOSTIK BEI KINDERN

Da gemäß den aktuellen Leitlinien empfohlen wird, bei Kleinkindern mit Durchfallerkrankungen im Rahmen der Diagnostik auch gezielt auf Kryptosporidien und Lamblien zu untersuchen, wurde dies bislang bei allgemeinen Untersuchungsaufträgen von Kindern unter 3 Jahren standardmäßig mit durchgeführt. Aufgrund der Absenkung würde dieser separate und durch das Material Stuhl aufwendige Parasiten-PCR-Ansatz zukünftig ohne Abrechnung erfolgen, so dass wir diese Proben gerne zusätzlich auf die ebenfalls im Kindesalter mit hoher Prävalenz verbreiteten Erreger *Blastocystis hominis* und *Cyclospora* testen würden. **Falls Sie dies nicht wünschen, bitten wir um telefonische Rücksprache.**

VERGÜTUNG MULTIPLEX-PCR

Der gemeinsame Bewertungsausschuss hat zum **01.10.2025** die Vergütung der drei PCR-Multiplex-Ziffern zum Nachweis von respiratorischen, gastro-intestinalen und STI-Erregern deutlich herabgesetzt (**Absenkung der Vergütung um 20–50%**). Diese Absenkung hat zusammen mit der **zusätzlichen Labor-Quotierung auf 85 %** dazu geführt, dass viele Labore nur noch ein begrenztes Spektrum der Infektionserreger als PCR-Diagnostik anbieten oder eine Aufspaltung auf mehrere Untersuchungsaufträge verlangen.



Eine Begrenzung der Nachweise/Kosten erfolgt automatisch durch Höchstwertregelungen, welche z.B. bei den respiratorischen Infektionen bereits mit dem Nachweis von 7 Erregern, bei sexuell übertragbaren Erkrankungen bei 4 und bei Infektionen des Gastrointestinaltraktes mit 5 erreicht wird.



UNSER SERVICE BLEIBT

Wir bieten weiterhin die Ihnen bekannte Diagnostik an. Unser Labor stellt Ihnen die Ergebnisse in der Regel taggleich oder – bei Probeneingang am Nachmittag/Abend – am nächsten Morgen bereit. Das ist für die Betreuung Ihrer Patienten notwendig und sinnvoll, aber mit erheblichem Aufwand im Labor verbunden, der sich bei zusätzlicher Anforderung von Einzelbestimmungen unterschiedlicher Konstellationen potenziert.

Die oben genannte Absenkung führt zu einer deutlichen Entlastung der Ausgaben im KV-Bereich und Einzelanforderungen führen aufgrund der Kostendeckelung der Multiplex-Ziffern bereits nach wenigen Erregern zu keiner Ersparnis.

Das Laborbudget Ihrer Praxis wird durch die Multiplexziffern nicht belastet, diese Untersuchungen sind mit der AKZ 32006 ausgeschlossen.